

Kirchliche Nachrichten

Zehdenick, Krewelin, Bergsdorf

Dezember 2020 - Januar 2021

Friede
auf
Erden

Alle Jahre wieder klingt uns die Botschaft der Heiligen Nacht entgegen. Auch in diesem Jahr - dem merkwürdigen, anderen, ungewohnten, so schwierigen Jahr:

Friede in den Krankenhäusern, den Intensivstationen und Testpunkten.

Friede in den Forschungslaboren.

Friede in den Seniorenheimen.

Friede in den Parlamenten und Verwaltungen.

Friede in den Kindergärten und Schulen.

Friede in den Häusern und Wohnungen.

Friede an den Tischen, auch wenn nicht jeder Platz besetzt ist.

Friede in den Restaurants, Kneipen, Clubs und Konzerthäusern.

Friede in den Zügen, Bahnen und Bussen.

Friede in den Einkaufsläden und Supermärkten.

Friede in den Kirchen, Synagogen und Moscheen.

Friede an den Home-Office Schreibtischen.

Es klingt die Botschaft und spricht uns an oder lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die vielen Orte, an denen Menschen leben, arbeiten, leiden ...

Wir hören unseren Gott sagen:

Ja – ich sehe hin. Ich kenne euch, ich weiß Bescheid. Meinen Frieden setze ich gegen die Erschöpfung und Dünnhäutigkeit, gegen den Unmut und manche Bösartigkeit.

Unter diesem Wort können wir nicht mehr nur Eingeschränkte, Verunsicherte, Bedrohte oder Opfer sein. Wir sind bedachte, getröstete, aufgeforderte Menschen. Wir können da sein – mitten in der dunklen Zeit. Frei sind wir in der Bedrängung und Einschränkung – frei zum Leben und zum Gestalten auch dieser merkwürdigen, oft friedlosen Zeit.

Der Heiland ist geboren! – Er kommt in die Pandemie, in den Lockdown – in unsere Welt. Er kommt in eine zerstrittene Welt. Wird er Menschen finden, die sich seinen Frieden ansagen lassen.

Friede den zerschossenen Ländern Jemen, Sudan, Bergkarabach, ...

Friede den USA und Brasilien, Großbritannien, Weißrussland, Sachsen und Tansania. Friede den Menschen auf Lesbos ...

Friede dem europäischen Haus, in dem sich viele hinter ihren Zimmertüren verstecken wollen und von dem viele meinen Russland gehöre nicht dazu ...

Es wird Weihnachten – auch in diesem Jahr. Für uns, die Menschen, die Gott lieb hat.

Ein frohes und gesegnetes Fest wünscht Ihnen, Ihr **Pfarrer Andreas Domke**

Friede
auf
Erden

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Was?

Wann?

Wo?

Musik

Bläserchor	Mittwoch	19.00 Uhr	Kirchsaal
Kinderchor	Donnerstag	15.30 Uhr	Winterkirche
Chor	Dienstag	19.00 Uhr	Kirchsaal

Flötenkreis und Unterricht am Instrument nach Absprachen

(Alle Musikgruppen wieder geplant ab Januar – bitte fragen Sie vorher nach)

Kinder

Krabbelgruppe	Montag	09.00 Uhr	Winterkirche
Christenlehre (1.- 2. Klasse)	Montag	13.00 Uhr	Winterkirche
Christenlehre (3.- 4. Klasse)	Montag	14.15 Uhr	Winterkirche
Christenlehre (5.- 6. Klasse)	Montag	15.30 Uhr	Winterkirche

Kinderkirche (4 - 6 jährige) Samstag 10.00 Uhr Winterkirche
monatlich 16. Januar (geplant wieder ab Januar – bitte fragen Sie vorher nach)

Jugendliche

wöchentlich

Konfi Treff Dienstag 16.30 Uhr Winterkirche
(derzeit mit Maske und Abstand im Kirchsaal)

Junge Gemeinde nach Absprache

Weitere Veranstaltungen:

Bibelgesprächskreis Mittwoch 19.00 Uhr Pfarrhaus

wöchentlich (geplant wieder ab Januar – bitte fragen Sie vorher nach)

Seniorenachmittag Dienstag 14.00 Uhr Winterkirche

19. Januar - *(Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob dieses Treffen stattfinden kann.)*

Männerkreis Donnerstag 19.00 Uhr Pfarrhaus

14. Januar - *(Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob dieses Treffen stattfinden kann.)*

Selbsthilfegruppe „Neuanfang Zehdenick“

Montag 18.00 Uhr Pfarrhaus

4. und 18. Januar – *(Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob diese Treffen stattfinden)*

Gottesdienste

Dezember

1. Advent, 29.11.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Sacharja 9,9-10</i>	Pfr. A. Domke, <i>Bläserchor</i>
2. Advent, 6.12.	10 Uhr	Familien-Gottesdienst <i>Jakobus 5,7-11</i>	Pfr. A. Domke <i>Kinderchor</i>
3. Advent, 13.12.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Lukas 1,67-79</i>	Prädikant J. Kerner <i>Blockflötenensemble</i>
4. Advent, 20.12. Friedenslicht	15 Uhr	Gottesdienst <i>1. Mose 18,1-2.9-15</i>	Pfr. A. Domke <i>Ch. Volkmann</i>
Heiligabend, 24.12.	15 Uhr	Christvesper auf dem Kirchplatz	Pfr. A. Domke, <i>Christenlehre</i>
	16 Uhr	Christvesper in Wesendorf	Prädikant J. Kerner
	17 Uhr	Christvesper auf dem Kirchplatz	Superintendent Uwe Simon
	22.30	Christnacht in der Kirche	J. Kerner, N. Klusacsek + Holzbläser
1. Weihnachtstag 25.12.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Jesaja 52,7-10</i>	Pfr. A. Domke <i>Bläserchor</i>
Sonntag, 27.12.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Lukas 2,22-40</i>	Pfr. A. Domke
Altjahresabend, 31.12.	16 Uhr	Abendmahls- gottesdienst <i>2. Mose 13,20-22</i>	Pfr. A. Domke

Januar

Sonntag, 3.1.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Lukas 2,41-52</i>	Pfr. i.R. Ch. Albroscheit
Sonntag, 10.1.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Römer 12,1-8</i>	Pfr. A. Domke
Sonntag, 17.1.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Johannes 2,1-11</i>	Pfr. A. Domke
Sonntag, 24.1.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Rut 1,1-19</i>	N.N.
Sonntag, 31.1.	10 Uhr	Gottesdienst <i>2.Petrus 1,16-21</i>	Pfr. A. Domke

Angegeben ist der vorgegebene Predigttext für den Sonntag. Davon kann unter Umständen abgewichen werden. Für den Bibelkreis ist der hier angegebene Text maßgeblich.

Termine und Infos



Zu den Gottesdiensten in Zehdenick wird außerhalb der Ferien immer Kindergottesdienst angeboten.

Adventskonzert der Evangelischen Schule Neuruppin findet in diesem Jahr nicht statt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung sieht es derzeit leider sehr schlecht für unser nun schon zur Tradition gewordenenes Adventskonzert aus. Als die letzte Ausgabe des Gemeindebriefes erschien, hatten wir noch die Hoffnung, das Konzert wenigstens in kleiner Besetzung gestalten zu können.

Wir haben die Entscheidung lange vor uns hergeschoben und bedauern unsere Absage sehr. Alle Mitwirkenden haben in den letzten Jahren sehr gern in Zehdenick in der gut gefüllten und beheizten Kirche musiziert.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

Christine Noak Musiklehrerin an der Evangelischen Schule Neuruppin

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AWO Heim

Heiligabend, 24.12., 10 Uhr Christvesper
Freitag, 15. Januar, 9:45 Uhr

christliches Seniorenheim Viktoria-Luise

Sonnabend, 19. Dezember, 10 Uhr
Sonnabend, 16. Januar, 10 Uhr

Besondere Kollekten im Gottesdienst

06.12. Verein Kirche mit Kindern (nach Entscheidung des Kreiskirchenrates) 27.12. Rüstzeitheime im Kirchenkreis (nach Entscheidung des Kreiskirchenrates)

Wir danken herzlich für die Erntedankgabe. Als Kollekte für die Hilfe gegen den Hunger in Simbabwe

Zehdenick: 559 Euro
Krewelin: 200 Euro
Bergsdorf: 260 Euro

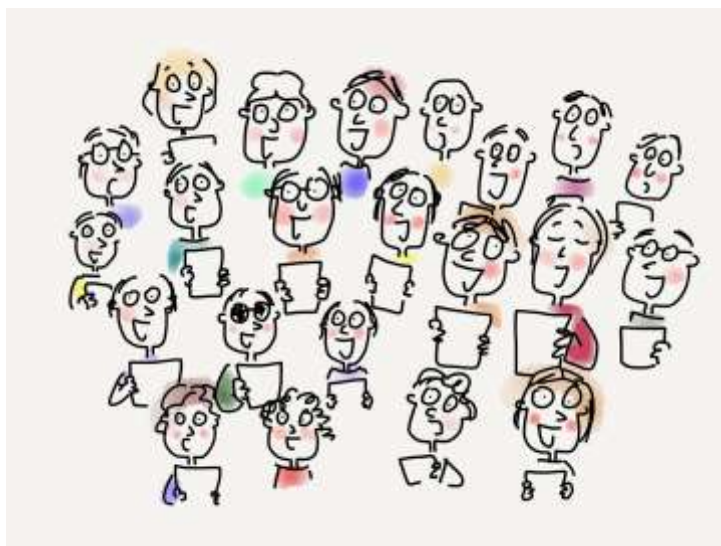
Kirchenmusik in Zeiten von COVID 19

Im Oktober habe ich meinen Dienst als Kirchenmusikerin hier in der Gemeinde angetreten, in einer Zeit von Hygienekonzepten, Abstandsregeln und dem Teillockdown. Mir ist es ein großes Anliegen, die musikalischen Gemeindegruppen von jung bis alt zu stärken und Interessierte fürs gemeinsame Musizieren zu begeistern, im Gottesdienst oder sogar in Konzerten aufzutreten.

Kantorei

Auch Chorproben dürfen momentan nicht analog stattfinden.

Alternativ trifft sich der Chor in ZOOM Chorproben zu Hause vor dem Computer. Dieses Format wird als Portal für Videokonferenzen eingesetzt und mittlerweile von vielen Chören genutzt. Wir bleiben in Kontakt, können zusammen singen,



stecken uns aber nicht gegenseitig an. Eine Herausforderung ist es für alle Seiten, denn diese Art der Proben ist keine Alternative für analoges Proben, aber eine Möglichkeit, uns nicht zu verlieren und die Seele zu stärken.

Jedoch übernehmen einzelne Mitglieder des Chores den Gemeindegesang, der momentan leider für die Gottesdienstbesucher auch verboten ist.

Wir suchen SIE!

Die Kantorei hat keine Altersgrenze zum Mitsingen. Hier sind alle willkommen, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen oder Stimmentwicklung. Das Ziel des Chores ist es, die Sängerinnen und Sänger musikalisch aktiv zu halten, sie zu fordern und Neues zu vermitteln.

Ab 2021, so wir denn wieder dürfen, probt die Kantorei von 19 bis 21 Uhr. Von 19:00 bis 19:30 gibt es im Wechsel für die einzelnen Stimmgruppen Stimmbildung. Das Repertoire stammt sowohl aus dem Geistlichen als auch aus dem Weltlichen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem gesunden Umgang mit der Gesangsstimme.

Für den 2. Mai - zum Sonntag Kantate - ist ein Konzert geplant mit Werken von Vivaldi, Schubert, u.a.

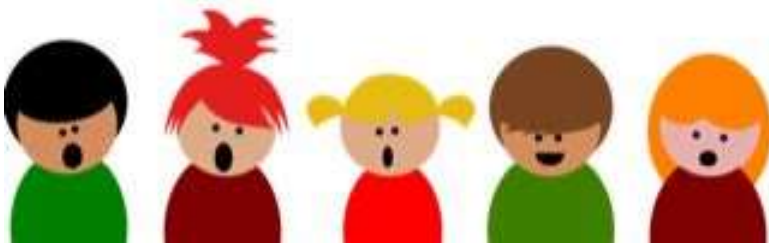
Probenzeit: Dienstag momentan 19 - 20:30 Uhr, ab Januar 19 - 21 Uhr

Kirchenmusik

Kinderchor

Unser Kinderchor mit momentan 9 aktiven Kindern würde sich über Verstärkung freuen.

Am zweiten Advent werden wir im Gottesdienst singen.



Neben Aufnahmen zum Mitsingen dürfen wir momentan nur als Vorbereitung auf den Gottesdienst, den wir gestalten, proben.

Im nächsten Jahr wird es zwei Kinderchorgruppen geben, die wöchentlich am Donnerstag proben. Durch die Teilung ist eine altersgerechtere Stimmbildung und musikalische Ausbildung möglich.

Spatzenchor, Vorschulkinder, am Donnerstag 15:30 bis 16 15 Uhr

Kinderchor, Schulkinder, am Donnerstag 16:15 bis 17.00 Uhr

Flötenensemble

Das Blockflötenensemble mit Flöten von der Sopranino bis zur Bassblockflöte trifft sich wöchentlich am Donnerstag von 19:00 bis 19:45 Uhr.

Davor und danach gibt es die Möglichkeit für Einzelunterricht für die einzelnen BlockflötistInnen. Gespielt wird Ensemblesmusik aus unterschiedlichen Genres von klassisch bis modern.

Leider kann das Ensemble momentan auch nicht analog proben, sodass ich per Mail Übedateien verschicke zum Mitspielen, Üben und Musizieren.

Am dritten Advent werden wir den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Gerne sind Sie eingeladen, mit uns zu musizieren!



Kirchenmusik

Konzertreihe 2021-ZWISCHENTÖNE

Ein besonderes kirchenmusikalisches Ereignis pro Monat.

Der Name Zwischentöne ist entstanden als Erinnerung an die Situation der Künstler momentan: Ohne uns wird es still.

Musik und Kunst sind so wichtig für den Körper, den Geist und nicht zuletzt für die Seele. Musik ist nicht wegdenkbar aus dem Gottesdienst. GOTT sei Dank dürfen wir im Gottesdienst weiter musizieren. Kirche, Musik und Kultur.

Den Anfang der Reihe macht Christian Volkmann, worüber ich mich sehr freue, mit zwei Kollegen am 9. Januar um 15 Uhr.

Am 20. Februar wird es ein Konzert für die ganze Familie geben mit Albrecht Gündel vom Hofe and Friends - Jazz für die ganze Familie.

Im März ein Orgelkonzert für 4 Hände und 4 Füße.



Digitaler Adventskalender von der Gemeinde für die Gemeinde

In diesem Jahr ist alles anders, auch der Advent wird anders. Wir werden viel zu Hause sein, keine Weihnachtsmärkte, Kontaktverbot, Lockdown. Wir aber wollen in Kontakt bleiben - anders als gewohnt. Einen kleinen Impuls von der Gemeinde für die Gemeinde.

Auf der Website www.kirchengemeinde-zehdenick.de werden vom 1. Advent, dem 29.11. bis zum 24.12. ein kleiner Impuls, eine bekannte Melodie zum Mitsingen, ein Gedicht oder eine schöne Geschichte zu hören sein.

Ich lade Sie herzlich ein. Lassen Sie sich überraschen.

Ihre Kirchenmusikerin Nadine Julia Klusacsek



In den letzten Sitzungen des Gemeindegemeinderates ging unser Blick zurück und auch nach vorn. Zum einem konnten wir (mit ein wenig Corona-Verspätung) den finanziellen Jahresabschluss für 2019 bestätigen. Auch im Jahr 2019 konnte unsere Kirchengemeinde einen ausgeglichenen Haushalt darstellen. Dies gibt uns die Möglichkeit, im nächsten Jahr nach mehreren Jahren intensiver Vorbereitung die Sanierung unseres Gebäudes in der Kathagenstraße 12 (mit dem Gemeindebüro) zu starten. In den nächsten Monaten werden wir an dieser Stelle über die konkreten Schritte berichten. Eine weitere Baumaßnahme, die noch kurzfristiger in Angriff genommen wird, ist die farbliche Erneuerung des Kirchsaals. Auch der Ausschuss „Gemeindeleben“ hat einen guten Plan für das Jahr 2021 vorgestellt. Natürlich sind viele Veranstaltungen weiterhin unter dem Vorbehalt der Corona-Situation; aber wir werden auch im kommenden Jahr als Gemeinde gute Gelegenheiten zur Begegnung und zu gemeinsamen Erlebnissen haben. Diese Ausblicke machen Mut - trotz allem!

Es grüßt Sie sehr herzlich Albrecht Schütze



Das **Friedenslicht aus Bethlehem**. Es wird auch in diesem Jahr nach Zehdenick kommen. Nachdem es in Bethlehem entzündet wird, bringen Pfadfinderinnen es nach Wien. Von dort wird es zur deutschen Grenze gebracht und am Grenzstreifen von einer Kerze zur anderen übergeben – wahrhaft grenzübergreifend.

Am 3. Advent holen es einige Konfirmanden aus Berlin, so dass es am 4. Adventssonntag bei uns im Gottesdienst (um 15 Uhr!) verteilt werden kann.

Eine besondere Geschichte und wir können wieder daran teil haben. Bringen Sie bitte eine Laterne mit, dann kommt das Licht sicher zu Ihnen nach Hause.



Am Heiligen Abend feiern wir **Christvesper auf dem Kirchplatz**.

15+ 17 Uhr Zehdenick; 16 Uhr Wesendorf + Krewelin; 17 Uhr Bergsdorf.

Wir werden uns mit Abstand und Maske auf dem Platz bewegen. Die Feier wird jeweils nicht länger als 30 Minuten dauern.

Um Wartezeiten beim Zugang zum Kirchplatz zu vermeiden, bitten wir Sie, einen Zettel mit Ihrem *Namen*, Ihrer *Telefonnummer* und der *Zahl* derer, die bei Ihnen sind mitzubringen. Ein solcher Zettel liegt auch dieser Ausgabe der „Kirchlichen Nachrichten“ bei. Am Zugang zum Kirchplatz werden Körbe stehen, in die dann die Zettel eingeworfen werden können.

Christlichen Seniorenheim

Seniorengerechte Wohnung im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“ zu vermieten

Im Christlichen Seniorenheim, Clara-Zetkin-Str. 14, 16792 Zehdenick bieten wir zwei Wohnungen zur Vermietung an. Die Wohnungen sind komplett barrierefrei.

Die Dreizimmerwohnung befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus. Sie hat einen separaten Eingang und ist bequem über den Parkplatz zu erreichen. Die Wohnung verfügt über einen Wohnraum mit offener Küchenzeile, 2 weitere Zimmer, Bad, Abstellraum und Flur mit einer Gesamtfläche von ca. 73,65 qm. Die monatliche Gesamtmiete beträgt zum Mietvertragsbeginn **714,41 EUR**.

Die Zweizimmerwohnung befindet sich im 2. OG des Altbaus. Sie verfügt über einen Wohnraum mit offener Küchenzeile, ein weiteres Zimmer, Bad und Flur und hat eine Gesamtfläche von ca. 62 qm. Hier beträgt die monatliche Gesamtmiete zum Vertragsbeginn **640,- EUR**.

Die Übergabe der Wohnungen erfolgt bezugsfertig.

Für weitere Rückfragen sowie zur Besichtigung steht Ihnen der Heimleiter Herr Kruschel (Tel. 03307-4682-160, E-Mail: n.kruschel@lobetal.de) gern zur Verfügung.



Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Kinderseite



Hallo Ihr Lieben,
wie habe ich mich gefreut, dass alle Gruppen von August bis Oktober wieder aktiv sein konnten.

Leider musste im November durch den neuen Teillockdown einiges abgesagt werden. Das ist sehr schade, aber notwendig.

Unser Laternenbasteln sowie das Martinsfest konnten nicht wie geplant stattfinden.

Es gibt dennoch Grund zur Freude. Viele Zehdenicker haben sich an der Aktion, eigene Laternen am Martinstag ins Fenster zu stellen beteiligt. Viele

schöne Fotos haben mich erreicht, ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Christenlehre und der Kindergottesdienst finden weiterhin statt.

Zurzeit versuchen wir, ein Krippenspiel einzuüben, natürlich anders als in den Jahren zuvor. Ich bin sehr gespannt wie es wird.

An allen 4 Adventssonntagen wird es eine Aktion im Kindergottesdienst rund um unseren Weihnachtsbaum, der in diesem Jahr vor der Kirche steht, geben.

Der Baumschmuck für den Weihnachtsbaum wird im Kindergottesdienst hergestellt. Es wäre schön, wenn ihr uns dabei unterstützen könntet.

Alles findet seinen Platz an unserem Weihnachtsbaum, der von Sonntag zu Sonntag schöner wird, sodass am Heiligen Abend unser Weihnachtsbaum besonders strahlen kann.



Nikolaus-Aktion

Am Samstag, den 5. Dezember wird es im Rahmen des städtischen "Adventsshopping" von 13 bis 15.30 Uhr eine Nikolaus-Aktion geben. Unsere Kirchengemeinde wird sich auch mit einer Station in unserer Kirche beteiligen.

Wir würden uns riesig freuen, Euch in der Kirche begrüßen zu können. Außerdem gibt es noch eine Station des KiezPunktes auf dem Kirchplatz. Dort ist es möglich, den Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz kreativ zu gestalten.

Ich wünsche Euch schöne Weihnachtsferien, verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr. *Es grüßt Euch herzlich Eure Katechetin Kerstin von Iven*



Brot für die Welt / Fotograf Thomas Lohnes

FEIERN SIE DOCH
MAL WEIHNACHTEN
WIE IM LIBANON!



Hallo, Salam (Arabisch), liebe Kinder,
mein Name ist Sara und ich wohne im Libanon. Heute möchte ich euch vom Weihnachtsfest in unserem Land erzählen. Viele Libanesen feiern Weihnachten, fast jeder Dritte hier ist Christ. Wir haben eine schöne kleine Krippe zu Hause, die große steht in der Kirche. Weihnachten ist für uns ein Fest der Gemeinde. Wir helfen alle, die Kirche zu schmücken. Am 25. Dezember gibt es dann ein großes Festmahl mit Hühnchen, Reis und »Kubbeh«, einem gebackenen Brei aus Weizen mit Fleisch und Zwiebeln. Und danach gibt es leckeren Nachtisch. Ich habe ein paar Ideen gesammelt, wie du in Deutschland mit deinen Freundinnen und Freunden das libanesische Weihnachtsfest nachempfinden kannst. Viel Spaß dabei.
Viele Grüße, deine Sara

REZEPT: NACHT/SCH MEGHLI

Dieser Nachtisch wird im Libanon zur Geburt eines Kindes gekocht. Das passt gut zu Weihnachten.

Zutaten (für zehn Personen): 1 1/2 Becher Reismehl, 1 1/4 Becher Zucker, 8 bis 9 Becher Wasser, 1 1/4 EL Zimt, 1 EL gemahlener Kümmel (Karawayeh), Rosinen, Pinienkerne, verschiedene Nüsse, geraspelte Kokosnuss zum Bestreuen.

Alle Zutaten, außer den Nüssen und der Kokosnuss, in einem Topf vermischen. Unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze kochen, bis die Mischung dickflüssig wird (ca. 5 Minuten). Sofort in Dessertschalen füllen und abkühlen lassen (kalt servieren). Vor dem Servieren mit den Kokosnussstreuseln und den Nüssen dekorieren.

Vorbereitungszeit: 5 Minuten,
Kochzeit: 10 Minuten,
eine Stunde abkühlen



 www.weihnachten-weltweit.de

Nachrichten aus Krewelin im Dezember & Januar _____

Gottesdienste und Termine



Heiligabend, 24. Dezember 16 Uhr
Christvesper vor der Kirche

Seniorenachmittag

Dienstag, 12. Januar 14 Uhr
Bitte erkundigen Sie sich, ob dies stattfinden kann.

Freitag, 22. Januar 19 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst mit
Christian Volkmann und Markus Pfeiffer

Der Gottesdienst am **Heiligen Abend** wird – wie schon so Vieles in diesem Jahr auch – anders gestaltet. Wir erwarten viele Menschen – und das ist schön, aber wir passen nicht mit dem nötigen Abstand in die Kirche.

Also gehen wir auf den Platz vor der Kirche.

Dort wird der Baum geschmückt, dort werden Kinder die

Weihnachtsgeschichte gestalten und dort an der frischen Luft werden wir auch singen können. Wir werden stehen - als Familien bzw. Haushalte beieinander mit Rücksicht und Abstand im weiten Raum. Und es wird doch auch einige Sitzplätze für die Älteren geben.

Der Ton wird so gut verstärkt werden, dass jeder an allen Ecken etwas hört. Und wir werden miteinander singen.

Das Wetter wird da sein und wir werden uns mit angemessener Kleidung begegnen.

Damit es am Heiligen Abend nicht ungemütlich wird, wird diese Christvesper nicht wesentlich länger als eine halbe Stunde dauern.

Wir stellen uns den Dingen, die uns gerade alles ein wenig schwierig machen. Und dann stehen wir da unter der Botschaft: Friede auf Erden und wir werden singen - und es wird Friede werden.

Gottes Segen allen, die im Dezember & Januar Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir:

Werner Schley zum 81.

Ursula Müller zum 89.

Ernst Petrich zum 81.



Nachrichten aus Bergsdorf im Dezember & Januar_____



Gottesdienste und Termine

10. Dezember 14 Uhr
Seniorenachmittag

Heiligabend – 24. Dezember 17 Uhr
Christvesper vor der Kirche

16. Januar 17 Uhr
Gottesdienst zum neuen Jahr

Der Gottesdienst am Heiligen Abend wird – wie schon so vieles in diesem Jahr auch – anders. Wir erwarten viele Menschen – und das ist schön, aber wir passen nicht mit dem nötigen Abstand in die Kirche.

Also gehen wir auf den Platz neben unserer Kirche.

Dort wird ein Baum geschmückt sein und dort an der frischen Luft werden wir auch singen können.

Wir werden stehen - als Familien bzw. Haushalte beieinander mit Rücksicht und Abstand im weiten Raum. Und es wird doch auch einige Sitzplätze für die Älteren geben.

Der Ton wird so gut verstärkt werden, dass jeder an allen Ecken etwas hört. Und wir werden miteinander singen.

Welches Wetter auch immer sein wird, wir werden ihm mit angemessener Kleidung begegnen.

Damit es am Heiligen Abend nicht ungemütlich wird, wird diese Christvesper nicht wesentlich länger als eine halbe Stunde dauern.

Wir stellen uns den Dingen, die uns gerade alles ein wenig schwierig machen. Und dann stehen wir da unter der Botschaft: Friede auf Erden und wir werden singen - und es wird Friede werden.

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet

Leonie Kujat 82 Jahre

Gottes Segen allen,

die im Dezember & Januar Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir:

Karl-Heinz Backs zum 74.

Otto Schirrmann zum 91.

Bernhard Schmidt zum 80.

Erwin Backs zum 81.

Horst Radeke zum 91.

Margot Pritzkow zum 85.

Renate Müller zum 76.

Am 15. November wurde Jörg Kerner im Gottesdienst von Superintendent Uwe Simon feierlich als Prädikant eingeführt. Herzliche Glück- und Segenswünsche für den Dienst und den Auftrag. Jörg Kerner wird künftig auch in unserer Gemeinde Gottesdienste leiten.



Brot für die Welt unterstützt Partner in Indien

Den Teufelskreis der Armut durchbrechen

Katari Kumani ist täglich unterwegs, um in einem wohlhabenden Stadtviertel die Straßen zu kehren und den Abfall einzusammeln. Mit 16 wurde sie verheiratet, ihr Mann starb vor einigen Jahren. Viele Straßenreinigerinnen sind Dalits, die früher „Unberührbare“ genannt wurden, weil sie nach der traditionellen Berufsaufteilung des indischen Kastensystems den Müll entsorgten und die Toiletten reinigten und deshalb als unrein galten. Das Dalit Bahujan Resource Centre (DBRC) setzt sich für die Stärkung dieser Gruppe ein. Kataris 14jährige Tochter war länger nicht zur Schule gegangen, weil sie ihren todkranken Vater pflegen musste. DBRC half, damit die kleine Familie von Kumaris Arbeit leben kann, ohne dass der Schulbesuch der Vierzehnjährigen gefährdet ist. DCRC ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt



JAHRESLOSUNG 2021

**Jesus
Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht,
schenke dir königliche Freude an dir selbst,
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz

Evangelisches Stift Kloster Zehdenick

Im Kloster 2, 16792 Zehdenick
stiftsamtfrau@kloster-
zehdenick.de
www.kloster-zehdenick.de



Neues aus dem Kloster

Nun ist bereits ein neues Kirchenjahr und wir fragen uns, wie wir wohl unter Corona Weihnachten begehen werden.

Im Kloster laufen noch einige Bauarbeiten, aber Corona verlangsamt alles. Angesichts der Situation hat das Stiftskapitel beschlossen, alles langsamer angehen zu lassen und wohl erst in 2022 die neuen Räume zu eröffnen, in der Hoffnung, dass dann die Situation entspannter sein kann. So gibt es nichts wirklich Neues zu berichten. Daher möchte ich etwas über die ersten Nonnen im Kloster erzählen, die im Jahre 1252 in das Dormitorium einzogen. Es waren keinesfalls mehr als zwölf.

Oft wird die Ansicht vertreten, die ersten Zehdenicker Nonnen seien aus dem nahen Kloster Lindow gekommen. Bei näherer Betrachtung erscheint diese Ansicht jedoch nicht wahrscheinlich. Bereits der Zeitpunkt der Gründung des Klosters Lindow ist nicht sicher belegt. Möglicherweise entstand das Kloster nur ganz kurz vor dem Kloster in Zehdenick. Eine Entsendung von Nonnen in der Gründungsphase war jedoch unwahrscheinlich. Unklar ist aber auch die Ordenszugehörigkeit der Lindower Nonnen: ob sie ursprünglich Zisterzienserinnen oder Prämonstratenserinnen waren, ist umstritten. Die Zehdenicker Nonnen aber waren Zisterzienserinnen. Möglicherweise kamen die ersten Nonnen nach Zehdenick aus dem Herrschaftsbereich der Mit-Stifterin des Klosters, Mechthild von Braunschweig und Lüneburg und vielleicht aus deren Hauskloster Wienhausen. Das würde auch die Kunstfertigkeit beim Sticken des Altartuches erklären, denn in der Gegend des heutigen Niedersachsen entstand im Mittelalter eine Vielzahl hochwertigster sakraler Textilien.

Bitte auf der nächsten Seite weiterlesen.

Evangelisches Stift Kloster Zehdenick

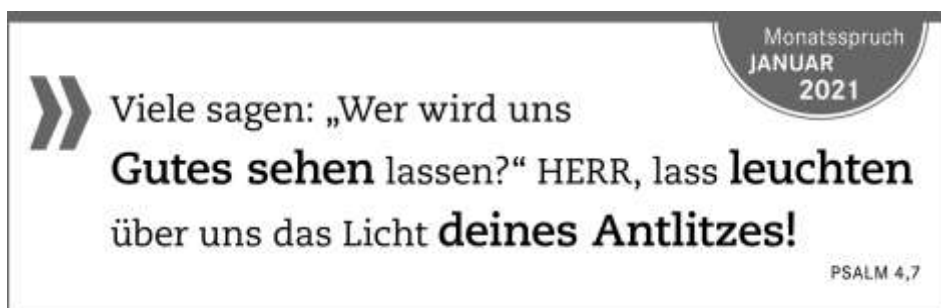
Das Leben der ersten Nonnen muss sehr hart gewesen sein, denn sie lebten auf einer Baustelle, in der wahrscheinlich selbst der für die Ernährung notwendige Klostergarten noch nicht urbar gemacht worden war. Das Dormitorium, aus Feldsteinen gefügt, war wohl in seiner Küche mit den beiden im Mittelalter üblichen Arten von Öfen ausgestattet, dem noch heute teilweise sichtbaren Wandkamin und einem großen zentralen Ofen mit ausladendem Rauchfang. Das Gebäude war aber im Übrigen nicht beheizbar, kalt und feucht. Eine Kirche, das wichtigste Gebäude für die Nonnen, war auch fast 40 Jahre später noch nicht errichtet, wie wir aus dem Ablassbrief des Erzbischofs Erich von Magdeburg von 1287 entnehmen.

Wahrscheinlich war aber die Klausur, also der Klosterhof, schon von einer hohen Feldsteinmauer umgeben. Wir sehen nämlich im Nordflügel des Klosters, dass die Wand zwischen Kreuzgang und den dahinter liegenden Räumen ursprünglich eine Feldsteinmauer war. Erst im 14. Jahrhundert wurde mit Ziegeln der übrige Baukörper des Nordflügels darum herum gebaut. Ähnliches ist für den Westflügel anzunehmen und auch für die südliche Abgrenzung zum Klosterfriedhof: Hinter dem Dominat, zum Friedhof hin, wurde bei Grabungsarbeiten ein Feldsteinfundament entdeckt, welches seine Fortsetzung in der später abgerissenen Feldsteinmauer der Klosterkirche gefunden haben kann.

Da die Einhaltung der Klausur, also die strikte Abtrennung von der Außenwelt, gerade in Nonnenklöstern eine herausragend wichtige Rolle spielte, dürfte die Umfriedung der Klausur gleichzeitig mit dem Dormitorium und vor dem Einzug der Nonnen erfolgt sein.

Das gesamte Stiftskapitel wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr unter Gottes Schutz!

Gabriele Pielke, Stiftsamtfrau



Weltgebetstag 2020



Werkstatt zur Vorbereitung:

Freitag, den 22. Januar von 16.00 bis 20.00 Uhr

oder

Samstag, den 23. Januar von 10.00 bis 14.00 Uhr

Wo: in der Stadtkirche Zehdenick

Vanuatu ist ein Land am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tiere und Pflanzen. Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben oder verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr bauen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Passend dazu lautete das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“ Im Mittelpunkt steht der Bibeltext Mt 7,24-27.

Wegen der Corona-Pandemie bieten wir 2 Werkstätten in Zehdenick an, dort sind max. 20 Plätze. Bei zu vielen Anmeldungen (auch aus einem Ort) erlauben wir uns abzusagen oder auf den anderen Termin zu verschieben. Ich werde alle Mitte Januar benachrichtigen, ob sie kommen können. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Adresse und Telefonnummer/Mail an.

Anmeldung bis zum 10. Januar 2021 unter
03987/209589 (auch AB) oder per Email:

sabine-benndorf@web.de

-Die Teilnahme ist kostenfrei-
Sabine Benndorf, Susi Meißner, Nicole Rohr-Krönert,
Markus Pfeiffer, Evi Teichmann

Synode

Zoom-Kreissynode „hybrid“ am Freitagabend im Kirchenkreis

6 Orte, 8 Räume, 57 Synodale

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wurde die ursprünglich für den 6./7. November 2020 geplante Herbstsynode des Kirchenkreises Oberes Havelland kurzfristig auf eine hybride Zoom-Konferenz umgestellt. Nachdem bereits die Frühjahrssynode ausfallen musste, war dieser Schritt notwendig. Es standen wichtige Wahlen an. In sechs verschiedenen Orten trafen sich die Synodalen am Freitagabend, um sich ab 18 Uhr via Zoom zusammenzuschalten.

Dafür wurden in Velten, Sachsenhausen und Lindow, in Gransee im Gemeindehaus und in der Suptur, sowie im Templiner Gemeindehaus zwei Räume und in der Winterkirche von Zehdenick insgesamt achte Ort für jeweils bis zu 10 Teilnehmern geschaffen und mit Webcams und Konferenzfreisprechern ausgestattet. Von den 65 gewählten Synodalen waren 57 anwesend.

Neben dem Haushalts- und Stellenplan standen die Wahl des Präses und die Wahl des Präsidiums der Kreissynode auf der Tagesordnung. Weiterhin wurden die Vertreter des Kirchenkreises zur Landessynode und der Kreiskirchenrat, sowie der stellvertretende Superintendent gewählt.

Zum Präses der Kirchenkreises Oberes Havelland wählten die Abgeordneten erneut Pfarrer Friedemann Humburg aus Oranienburg, der damit weitere sechs Jahre dieses Amt ausüben wird. Nach dem Ausscheiden von Sabine Benndorf aus dem Präsidiums der Kreissynode wird Pfarrerin Juliane Lorasch aus Gutengermendorf ihren Platz einnehmen und gemeinsam mit Silke Mißling aus Templin und Friedemann Humburg das neue Präsidium bilden.

Auf der Landessynode wird der Kirchenkreis künftig von Dr. Claudia Angladagis aus Oranienburg und Isabell Pawletta aus Gransee vertreten sein. Als Stellvertreter von Superintendent Uwe Simon bestätigten die Synodalen erneut Pfarrer Peter Krause aus Sachsenhausen.

Allen Gewählten einen herzlichen Glückwunsch und Gottes Kraft und Segen für die neuen Aufgaben.

Gemeindeleben

Unser Seniorennachmittag

„Froh zu sein bedarf es wenig...“

Und da steht auch schon die bange Frage: geht man oder geht man nicht? Kurz wir trafen uns in kleiner Runde im Kirchsaal unter Einhaltung der derzeitigen Regeln. Es erwartete uns ein hübsch gedeckter Kaffeetisch. Wie weiter....singen geht nicht. Freundlich begrüßte uns Pfarrer Domke. Nach dem gemeinsamen Gebet und dem Kaffeetrinken hörten wir Beiträge von Kästner und eine sehr nachdenkswerte Geschichte der Gebrüder Grimm.

Ja, und nun? Ganz ohne Zauberstab und Simalabim waren urplötzlich etliche Jahrzehnte verschwunden, nur durch einen einzigen Satz:

„Woran erinnern Sie sich, wenn Sie an die Zeit mit ihren Großmüttern denken?“ Schlagartig waren wir in einer anderen Zeit.

Wir spürten die Wärme der Kachelöfen, aus den Ofenröhren konnte man den Duft der Bratäpfel schnuppern, leckere Eintöpfe, die die Oma zubereitete, andere Sitten und Gebräuche bei Festen und Feiern, alles war einfach und natürlich und auch der Totenkult.

Alle unsere Teilnehmer beteiligten sich rege mit vielen persönlichen Erlebnissen.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir hoffen, dass auch die nächsten Nachmittage stattfinden können.

Bleiben Sie gesund! *Gerda Klückmann*



Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet_____

Margot Plath, 95 Jahre

Peter Seeligmüller, 91 Jahre

Liselotte Höpfner, 94 Jahre



Gottes Segen allen, die im Dezember & Januar Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir:

Heidemarie Bandemer zum 70.

Jörg Mietzner zum 70.

Hildegard Tänczyk zum 93.

Rosemarie Hinz zum 70.

Ursula Schulz zum 90.

Oskar Zühlke zum 93.

Günther Suhr zum 85.

Bernd Siegert zum 70.

Gertrud Lemke zum 85.

Ulrich Drewin zum 80.

Christa Reichenbach zum 85.

Herta Barnautzke zum 96.

Christa Brock zum 91.

Horst Mint zum 90.

Hans-Dietrich Laaser zum 80.

Lieselotte Finck zum 85.

Hilda Wöge zum 97.

Karlheinz Tiemann zum 80.

Edith Sommerfeld zum 92.

Siegbert Schulz zum 70.

Klaus Neumann zum 70.

Ursula Mantey zum 80.

Regina Altmann zum 80.

Dora Petran zum 95.

Rudi Ludecki zum 80.

Walter Flaßhaar zum 80.

Hiermit möchte ich mich sehr herzlich für die Glückwünsche und Geschenke zu meiner Konfirmation bedanken.

Jona Domke

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick

Ansprechpartner und Telefonnummern

www.kirchengemeinde-zehdenick.de

Pfarrer: Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646

pfarrer@kirchengemeinde-zehdenick.de

Kirchenmusikerin: Nadine Klusacsek Tel. 0176/64949026

musik@kirchengemeinde-zehdenick.de

GKR-Vorsitzender: A. Schütze, Dr. S.-Allende Str. 8, Tel.03307/302626

Katechetin: Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314

Kirchwart: Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62

Kirchenbüro: Kathagenstr.12, Cornelia Wizner, Tel.: 03307/2153

buero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Fax.: 314274

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

IBAN DE38 1009 0000 1462 8610 08

BIC: BEVODEBB

Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“:

Büro Heim Tel.:03307/4682-0

Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

Familienberatung: Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/310012

Psychologische Beratung in Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Hinweis:

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (*kirchlich*) oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei** -

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser
Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick

(www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

Redaktion und Kontakt: Ev. Kirchenbüro

Redaktionskreis: C. Schütze, K. Plischke, A. Domke

Spenden für die Herstellung des Gemeindebriefes:

Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“